

Informationen zu den Bauarbeiten



Um eine schnelle Anbindung des linken Niederrheins an die Landeshauptstadt zu ermöglichen, baut die Deutsche Bahn die S-Bahn-Station Düsseldorf-Bilk so aus, dass künftig auch Regional-Express-Linien dort halten können. Dazu wird ein neuer Bahnsteig mit zwei neuen Aufgängen zwischen den Fernbahngleisen mit einer Nutzlänge von 215 Metern gebaut. Umfangreiche Anpassungen an den Gleisen, Weichen und an der Signaltechnik sind notwendig, um die Züge künftig am neuen Bahnsteig halten zu lassen.

Damit der neue Regionalbahnsteig mit ausreichender Bahnsteigbreite errichtet werden kann, muss im Vorfeld die Gleisführung so verlegt werden, dass alle bisherigen betrieblichen Möglichkeiten - wie beispielsweise die Anbindung des Düsseldorfer Hafens an das Schienennetz der Neusser Hafenbahngesellschaft - erhalten bleiben. Bereits seit Februar laufen vorbereitende Maßnahmen, beispielsweise Verlegung von Kabeltrögen und Kabeln, Kampfmittelondierungen und der Bau von Fundamenten. Ab dem 13. April müssen die ersten drei Weichen verschoben bzw. neu eingebaut und die komplette Oberleitungsanlage in diesem Abschnitt verlegt werden. Deshalb können hier keine Züge fahren. Um die Sperrpause bestmöglich zu nutzen, beginnt die DB mit dem Bau von zwei Regenrückhaltebecken, führt Kabelarbeiten mit Querungen unter den Gleisen fort und startet die notwendigen Anpassungen an den Signalanlagen. Neben dem Bau des neuen Bahnsteigs müssen insgesamt neun Weichen umgebaut, 3.000 Meter Gleis verlegt, die Oberleitung mit 46 neuen Masten angepasst und die Leit- und Sicherungstechnik modernisiert werden. Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt rund 43 Mio. Euro. Durch die Einrichtung des Regionalbahnhofes halten künftig zahlreiche RE-Linien (RE 4, RE 6, RE 13, RE 10 und RB 39) in Düsseldorf-Bilk. Heute hat der S-Bahn-Haltepunkt Düsseldorf-Bilk circa. 10.700 Ein- und Aussteiger pro Tag. Mit Inbetriebnahme des Regionalhaltepunktes wird sich die Anzahl auf rund 21.000 erhöhen. Die Inbetriebnahme des Regionalbahnsteigs für die SPNV-Kunden ist für den Fahrplanwechsel im Dezember 2020 geplant.